

STÖRENDES UND GEWALTÄTIGES VERHALTEN

Gelegentlich ist es für Gruppen schwierig, eine Atmosphäre zu schaffen und aufrechtzuerhalten, in der Genesung unter Süchtigen geteilt werden kann. In diesem Faltblatt geht es um eine dieser Schwierigkeiten: störendes und gewalttätiges Verhalten in NA-Gruppen. Diese Informationen sollen den Gruppen helfen, ihrer Verantwortung nachzukommen, Mitglieder willkommen zu heißen ohne Einzelnen zu erlauben, die Sicherheit der Meetingsteilnehmer zu bedrohen. Nachfolgend werden einige Beispiele für Störungen aufgeführt, die eine Atmosphäre der Genesung in der Gruppe gefährden können, sowie einige praktische Lösungen angegeben, wie Gruppen mit diesen Problemen umgehen können.

Ein Mitglied, das nach zwei Jahren Cleanzeit einen Rückfall hatte, hat in mehreren Meetings gestört; das störende Verhalten ist vor Kurzem sehr schlimm eskaliert. Zuletzt ist sie immer ausfälliger geworden und hat verschiedenen Leuten sogar körperliche Gewalt angedroht.

In letzter Zeit haben mich viele Mitglieder angesprochen, weil einige Kinder im Meeting stören. Ich habe Verständnis für Eltern, die ihre Kinder ins Meeting mitbringen müssen, aber es stört wirklich die Gruppe und niemand will das offen ansprechen.

Ein Süchtiger in unserer Gruppe unterbricht fortwährend den Sprecher oder die Leute, die teilen. Er steht auf und redet, bis das Meeting zu Ende ist. Ich weiß, dass sein Sponsor versucht hat mit ihm darüber zu sprechen, aber es scheint ihn nicht zu interessieren. Unsere Gruppe fühlt sich völlig von ihm in Beschlag genommen. Was können wir tun?

Die folgenden Maßnahmen haben sich in unserer Gemeinschaft beim Umgang mit störendem und gewalttätigem Verhalten bewährt. Es gibt unterschiedliche Schweregrade von störendem Verhalten. Oft sind die Probleme der Gruppen nicht so schwerwiegend wie die oben beschriebenen. In den meisten Fällen kann eine gut vorbe-

reitete Chairperson, ein Gruppensekretär oder ein anderer betrauter Diener oder Dienerin die Situation leicht beheben. Dieses Faltblatt befasst sich mit Störungen, die sich während des laufenden Meetings ereignen. Aber auch Vorfälle, die außerhalb des Meetings stattfinden – wie Bedrohung, Schikanieren oder das Ausnutzen der Unsicherheit eines Mitgliedes –, können die Atmosphäre der Genesung eines Meetings beeinflussen. Es geht in diesem Faltblatt zwar nicht direkt um diese Themen, aber eine Gruppe kann mit allen möglichen Schwierigkeiten besser umgehen, wenn sie in der Lage ist, diese Themen in sinnvoller Weise zu besprechen.

Manchmal stört der Versuch von NA-Mitgliedern, eine Störung zu beseitigen, genauso sehr wie die ursprüngliche Störung. Die hier genannten Vorschläge sollen den Mitgliedern der Gruppe helfen, gemeinsam die Atmosphäre der Genesung zu bewahren. Sie sollen kein Mitglied bevollmächtigen, Autorität über andere Mitglieder auszuüben.

Durch gesunden Menschenverstand, Aufgeschlossenheit, besonnene Diskussion, genaue Information, gegenseitigen Respekt und gesunde persönliche Genesung ist eine Gruppe in der Lage, mit nahezu allem, was auf sie zukommt, fertig zu werden.

Das NA-Gruppenbüchlein

● Besprechung in der Gruppe

Zunächst kann eine Gruppe die Situation im Arbeitsmeeting besprechen. So kann die Gruppe besser festlegen, wie sie mit dem störenden Verhalten umgehen will und wessen Aufgabe es sein soll, auf die entsprechende Störung zu reagieren. Eine offene und unverblümete Besprechung kann zusätzliche Möglichkeiten aufzeigen und zum Sicherheitsgefühl und zur Einigkeit der Mitglieder der Gruppe beitragen. Häufig gibt es in Gruppen kleinere Störungen durch Privatgespräche oder unbeaufsichtigte Kinder. Diese Störungen anzusprechen löst das Problem nicht unbedingt, kann aber dazu beitragen, dass die Gruppe klarer und entschiedener mit der Situation umgeht.

● Die Rolle der Chairperson

Um das Meeting wieder auszurichten, kann die Chairperson oder ein anderer betrauter Diener oder Dienerin einen störenden Beitrag oder einen Gefühlsausbruch auch unterbrechen. Es ist völlig in Ordnung, wenn der Chair eine Pause von fünf Minuten ankündigt oder die Gruppe zu einem Gebet oder einer Schweigeminute einlädt, um wieder eine Atmosphäre der Genesung herzustellen. Da wir uns bemühen, die Rechte der einzelnen Mitglieder zu achten, vergessen wir manchmal die Achtung vor der Gruppe. Unsere Achtung für andere Mitglieder darf nicht dazu führen, dass wir Einzelnen gestatten, die Atmosphäre der Genesung in der Gruppe zu zerstören.

● Meetingsthema

Eine weitere Möglichkeit der Gruppe ist, die Atmosphäre der Genesung zum Thema des Meetings zu machen. Eine solche Themenwahl schärft das Bewusstsein der Gruppe für die spirituellen Prinzipien, die für die Atmosphäre der Genesung gelten (zum Beispiel Einigkeit oder die NA-Botschaft weitergeben). Wenn sich eine Gruppe für diese Option entscheidet, sollte sie darauf achten, dass nicht das Verhalten einer bestimmten Person erörtert wird, sondern die Prinzipien und die Atmosphäre der Genesung.

● Erörterung auf der GSK

Die Gruppe kann auch überlegen, das Problem bei der Gebietsservicekonferenz anzusprechen. Es besteht hierbei die Hoffnung, dass das Problembewusstsein geschärft wird und vielleicht Beispiele dafür genannt werden, wie andere Gruppen im Gebiet das Problem lösen.

● Das Mitglied ansprechen

Wenn sich die Gruppe entscheidet, die störende Person direkt anzusprechen, hängt die Art und Weise von den jeweiligen Umständen ab. Manchmal ist es sinnvoll, dass ein Einzelner den Störer auf das Problem anspricht. Dies sollte lie-

STÖRENDES UND GEWALTÄTIGES VERHALTEN

bevoll und fürsorglich geschehen und die nötige Ehrlichkeit sollte durch Mitgefühl und Verständnis gemildert werden. Wir sollten jedoch vermeiden, dass Einzelne durch den Versuch, das Problem zu lösen, in Gefahr gebracht werden. In manchen Situationen kann es sinnvoller sein, dass zwei oder drei erfahrene Mitglieder den Störer jedes Mal begrüßen, wenn er oder sie ins Meeting kommt. Diese Mitglieder können der Person verstehen helfen, was von ihm oder ihr erwartet wird und dass gewalttätiges Verhalten nicht geduldet wird. Eine weitere Möglichkeit ist, dass mehrere Gruppenmitglieder die Person nach draußen begleiten, während das Meeting weiterläuft. Es soll dabei nicht darum gehen, jemanden einzuschüchtern oder zu bevormunden. Vielmehr geht es darum, die Person daran zu hindern, das Meeting weiter zu stören. Diese Gruppenmitglieder können dem störenden Mitglied sagen, dass es im Meeting bleiben kann, wenn es aufhört zu stören, aber gebeten wird, den Raum zu verlassen, falls die Störung andauert. Auch hier ist es sinnvoll, nicht nur Ehrlichkeit, sondern auch Mitgefühl und Verständnis zu üben. Es ist sehr wichtig darauf zu achten, dass die Sicherheit aller Mitglieder im Vordergrund steht und dass die Situation nicht eskaliert. Wahrscheinlich wird ein solches Eingreifen mehrmals nötig sein. Wenn eine Gruppe jedoch weiterhin konsequent und liebevoll eingreift, steigen die Chancen, dass der Störer die Bedürfnisse der Meetingsteilnehmer zu respektieren lernt.

● Das Meeting vorübergehend stoppen

In einigen Fällen kann das gewalttätige oder störende Verhalten derart schwerwiegend sein, dass die Gruppe das Meeting erst mal abbricht. Das kann bedeuten, das Meeting vorübergehend zu unterbrechen oder bis zum nächsten Meeting zu vertagen. Der Sinn dieser Lösung ist, das Problem anzugehen und zu gewährleisten, dass das Meeting für die Mitglieder ein sicherer und geborgener Ort ist.

● Das Wohlergehen der Gruppe schützen

Wenn ein Mitglied gewalttätig ist oder Gewalt in einem NA-Meeting androht und keiner der anderen Versuche Erfolg gezeigt hat, kann die Gruppe schließlich entscheiden, die Polizei

zu rufen. Der wichtigste Gesichtspunkt ist die Sicherheit aller Süchtigen, die an dem Meeting teilnehmen. Wir wollen die Anonymität jedes Mitglieds achten. Ein Mitglied, das gewalttätig wird, gibt aber durch sein Verhalten sein Recht auf persönliche Anonymität auf. Die Polizei zu rufen ist angemessen, wenn die persönliche Sicherheit auf dem Spiel steht.

Diese Empfehlungen sollen Gruppen helfen, eine Atmosphäre der Genesung zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Sie sollen Gruppen keine Vollmacht geben zu versuchen, andere Mitglieder zu beherrschen. Wenn wir uns auf unsere Einigkeit und unsere Hauptaufgabe konzentrieren, sind wir eher in der Lage, alle auftretenden Probleme oder Schwierigkeiten zu lösen.

Wann immer wir zusammenkommen, suchen wir die Gegenwart und Führung [einer] liebenden Höheren Macht. Diese Ausrichtung führt uns dann bei allem, was wir tun.

*Es funktioniert:
Wie und Warum
Tradition Zwei*



Übersetzung von durch das World Board genehmigter Serviceliteratur.

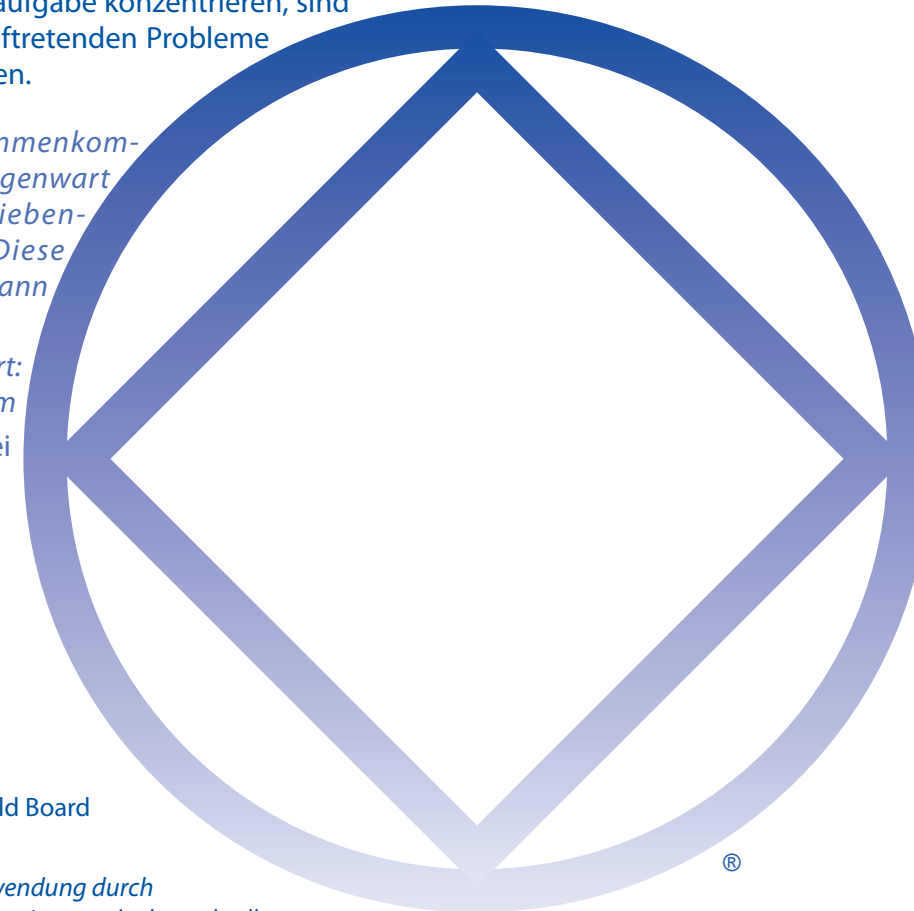
Servicefaltblätter sind für die Verwendung durch Mitglieder, Gruppen und Servicekomitees gedacht und sollten nicht in NA-Meetings vorgelesen werden.

© 2013 by NA World Services, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
19737 Nordhoff Place ❖ Chatsworth, CA 91311 ❖ USA
t 818.773.9999 ❖ f 818.700.0700 ❖ www.na.org

ISBN 978-1-55776-959-6

Item No. GE-2204

4/13



SERVICEMATERIAL, SOLLTE NICHT IN
NA-MEETINGS VORGELESEN WERDEN